Antrag:

Die Freien Wähler beauftragen die Verwaltung als Ergänzung zum Haushalt zu untersuchen, wie sich die Zinsbelastung der Stadt Marbach langfristig entwickeln wird. Dies soll für Gemeinderat und Bürger detaillierter bisher dargestellt werden. Dabei denken wir an eine Hochrechnung aller Zinsen und Tilgungen aus den Altschulden sowie den in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Neuschulden auf einen Zeitraum von 20 Jahren, wobei alle neuen Kredite sowie Verlängerungen mit dem aktuellen Zinssatz sowie mit einem Szenario von plus und minus einem Prozent dargestellt werden.

Begründung:

Im Haushaltsplan 2023 ist ein Anstieg der Verschuldung der Stadt Marbach von 11 Mio € Ende 2020 auf über 39 Mio € für Ende 2026 eingeplant (z.B. Seite 38 im Haushalt 2023).
Als jährliche Tilgung sind nur gut 2 Mio € vorgesehen (z.B. Seite 37 im Haushalt 2023).
Gleichzeitig stiegen die Zinsen (z.B. Festsatz für Hauptrefinanzierungsgeschäfte im Bericht der deutschen Bundesbank von 0 % in 2019 auf aktuell 3 %.

Die Entwicklung für Zinsen und ähnliche Aufwendungen im vorliegenden Haushalt 2023 zeigt einen Anstieg von 65.000 € in 2022 über 271.000 €in 2023 auf 450.000 € in 2026.

Aus der Aufstellung der Kredite der Stadt (siehe Seite 369 im Haushalt 2023) geht zwar der aktuelle Schuldbetrag sowie der aktuelle Zins und das Ende der Zinsfestschreibung hervor. Man kann aber die Restlaufzeit nach der Festschreibung mit den sehr niedrigen Zinssätzen nicht ersehen, und auch nicht ob es sich um Annuitätendarlehen oder andere Tilgungsvereinbarungen handelt. Diese Informationen liegen der Stadt vor, sind aber für den Gemeinderat und die Bürger nicht transparent.
Die Anwendung eines Zinssatzes von 3 oder gar 4 % dürfte langfristig zu einer wesentlich höheren Belastung aus Zinsen und Tilgung führen als die ausgewiesenen gut 3 Mio € (450.000 € + 2.600.000 €) für 2026.
Diese Zeitreihen zu kennen halten wir für eine notwendige Voraussetzung um über eine Neuverschuldung in der geplanten Größenordnung fundiert entscheiden zu können.

Fraktion der Freien Wähler:

Rüdiger Breh, Dr. Michael Herzog, Jens Knittel, Claus Lillich, Tanja Lutz, Dr. Martin Mistele, Peter Schick

Marbach/N, den 28. Februar 2023